



Matthias Ehmann und Mesner Lutz Weinrebe (links) vor dem Altar der Neustädter Kirche, die kurz vor dem Weihnachtsfest festlich geschmückt war.



Zu den auffallendsten Ehmann-Arbeiten gehört ohne Frage die Fassade des „Germania“-Burschenschaftshauses in Erlangen. Hier warteten ungezählte Wappen und Ornamente auf ihre Aufarbeitung.

Restaurierer: Ein ganz besonderer Beruf

BAUKUNST Die Fürther Fachfirma Ehmann kümmert sich um Sakral- und Profanbauten gleichermaßen und hat gut gefüllte Auftragsbücher.

VON HANS VON DRAMINSKI

ERLANGEN/ERLANGEN-HÖCHSTADT - Er pflegt eine Profession, die aussterben droht: Matthias Ehmann (37) leitet mit der „Form & Farbe Ehmann GmbH“ einen der letzten auf Kirchenmalerei und Restaurierung spezialisierten Handwerksbetriebe in der Region. Kürzlich haben Ehmann und sein Team dem Altar der Neustädter Kirche in Erlangen zu neuem Glanz verholfen. Nur eines von ganz vielen Projekten der rührigen Fürther Firma.

62 Mitarbeitende in Vollzeit zählt das Familienunternehmen. Sie sind als Restaurator, Kirchenmaler, Maler, Stuckateure, Steinbildhauer und Bürofachangestellte beschäftigt. Die Firma „Form & Farbe Ehmann GmbH“ verfügt derzeit außerdem über sechs Auszubildende als Maler und Kirchenmaler. Berufe, die bei vielen jungen Menschen mittlerweile „vom Schirm verschwunden sind“, wie Matthias Ehmann beklagt: „Der Nachwuchs wird allmählich rar“, meint Ehmann.

Sein Betrieb hat aktuell freie Ausbildungsplätze, würde diese auch abseits des normalen Starts ins Ausbildungsjahr - dieser ist bekanntlich im September - beschäftigen, findet aber kaum neue Leute.

In scharfem Kontrast dazu erscheinen die vollen Auftragsbücher. Inzwischen sei man an einem Punkt angelangt, an dem sich die Vielzahl der

Die Vielzahl der Projekte ist nur schwer zu bewältigen

Projekte, zu denen die Ehmann-Spezialisten gerufen werden, manchmal „nur noch schwer bewältigen lässt“, so Matthias Ehmann.

Wie aktiv die „Form & Farbe Ehmann GmbH“ ist, lässt sich an einer Liste der bereits abgeschlosse-

nen Projekte ablesen. Neben der Neustädter Kirche in Erlangen arbeiteten Ehmann und seine Profis unter anderem an der Stadtkirche und dem Marktgräflichen Opernhaus in Bayreuth, an der Würzburger Residenz und auch an der Erlanger Hugenotkenkirche.

In Nürnberg standen beispielsweise die Kirche Sankt Elisabeth, die Kaiserburg mit Kastellengebäude, Tiefem Brunnen und Heldenturm samt Himmelsstallung, das Opernhaus, der Deutsche Hof, die Marthakirche, der Spitalhof, das Labenwolf-Gymnasium, die Aussegnungshalle des Nürnberger Südfriedhofs, die Stadtbibliothek im Luitpoldhaus, die Kunstvilla, der Schöne Brunnen, der Historische Rathaussaal der Stadt Nürnberg und die Hochschule für Musik auf der Agenda.

Im Landkreis Erlangen-Höchstadt profitierten unter anderem die Herzogenauracher Stadtpfarrkirche Sankt Magdalena und das Hotel-Restaurant „Schwarzer Adler“ in Uttenreuth von der Ehmann-Expertise. Geheimnis des Erfolges ist das riesig wirkende

Leistungs-Portfolio. Mal wird die prachtvolle Jugendstil-Fassade der Erlanger Burschenschaft „Germania“ mit ihren zahlreichen Wappen und Ornamenten so gekonnt aufgehübscht, dass sie glatt 150 Jahre jünger wirkt, mal sind Ehmanns Vergolder und Verkupferer im Gewölbe des Nürnberger Mautkellers unterwegs oder frischen Vergilbtes im Fürther Stadttheater auf.

Mit der Neustädter Kirche hatte sich schon Matthias Ehmanns Vater Rudolf Ehmann vor Jahrzehnten auseinander gesetzt. Das letzte Mal war die Firma Ehmann in den 1980er Jahren in der Erlanger Innenstadt-Kirche aktiv.

Anfang des vergangenen Jahres wurden in der Neustädter Kirche bereits die Oberflächen und die aufwändigen Vergoldungen gereinigt und aufgefrischt.

Dabei waren unter anderem der akademische Kunstmaler Gerhard Kellner und die Restauratorin Bianca Schelling im Einsatz. Kellner war schon bei der Restaurierung 1982 Teil des Teams.

Auch das Stadtschloss in Herrieden (Landkreis Ansbach) haben die Fürther Restaurierungsprofis wieder zum Strahlen gebracht.

Wenn ein historisches Gebäude hergerichtet werden soll, beschäftigen sich Ehmann und seine Leute intensiv mit der vorhandenen Substanz.

Im „Kreuz+Quer“, dem Erlanger Haus der Kirche am Bohlenplatz, wurden die Stuckdecken restauriert und rekonstruiert, Kalkfassungen wieder hergestellt, Putz- und Malerarbeiten absolviert, die Natursteine im Außenbereich gesäubert und vieles mehr. Aktuell arbeitet die Firma Ehmann am barocken Schloss Leitheim im Altmühltal.

Matthias Ehmanns erste große Aufgabe, nachdem er die Firma übernommen hatte, waren das Erlanger Palais Stutterheim und die Nürnberger Kunstvilla in der Blumenstraße.

Auch die katholische Kirche in Röttenbach im Westlandkreis Erlangen-Höchstadt steht bei den Fürthern auf der Agenda. Viel zu tun für eine motivierte Truppe.



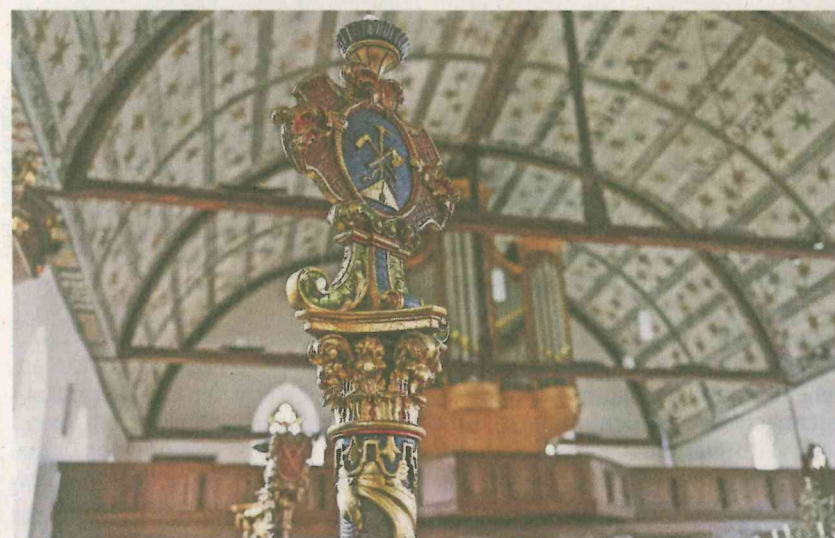
Der Kirchenraum der Herzogenauracher Stadtpfarrkirche Sankt Magdalena ist barock geprägt. Viel Arbeit für die Vergolder.



Gold dominiert auch bei den Figuren in Sankt Magdalena.



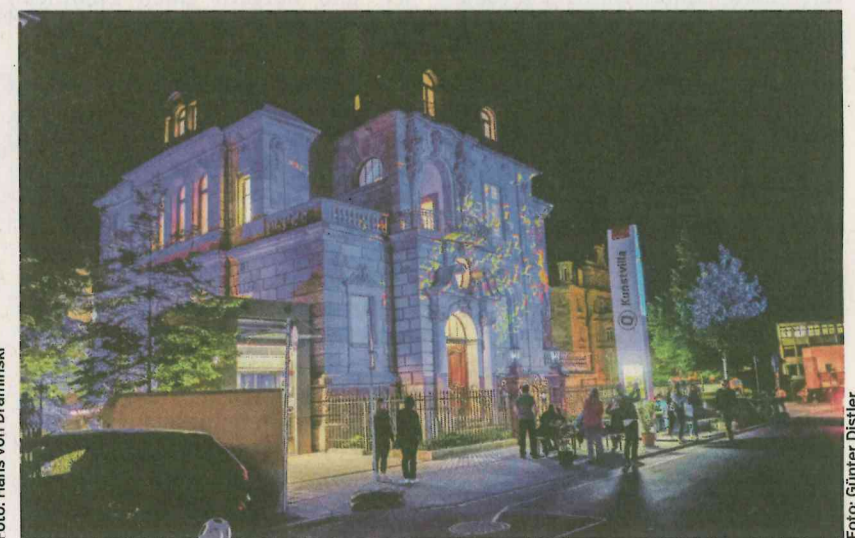
Matthias Ehmann (37) ist Chef eines der meistbeschäftigten Restaurierungsbetriebe in der Region, spezialisiert auf sensible Arbeiten.



Ein Wesenszug barocker Kirchenkunst sind kunstvoll vergoldete Gegenstände, die der Anbetung des Höchsten dienen. Ewig halten solche Vergoldungen aber nicht.



Beim prunkvollen Altar der Neustädter Kirche lohnt eine Detailbetrachtung.



Auch die Nürnberger Kunstvilla in der Blumenstraße - hier bei der Blauen Nacht 2018 - wurde von Ehmann und seinen Restaurierern betreut.